

Freundeskreis des Herder-Gymnasiums Forchheim e.V.  
Luitpoldstr. 1 • 91301 Forchheim  
freundeskreis@h-g-f.de  
Telefon: 09191-70990



## Einladung

Forchheim, 03. März 2025

Jetzt im Jahr 2025 wollen wir mit zweijähriger Verspätung das 40-jährige Bestehen des Freundeskreises des Herder-Gymnasiums Forchheim e.V. gebührend feiern und zwar gemeinsam mit dem 125-jährigen Jubiläum des Herder-Gymnasiums.

Aus diesem Anlass findet am

**Mittwoch, den 19. März 2025 um 19.00 Uhr in der Aula**

eine Lesung mit Frau Patricia Litten statt, zu der wir Sie ganz herzlich einladen.

Frau Litten wird aus dem Buch ihrer Großmutter Irmgard Litten

**„Eine Mutter kämpft gegen Hitler“**

rezitieren, das den Kampf Irmgard Littens, der Mutter von Hans Litten, um die Freilassung des Sohnes aus der KZ-Haft beschreibt.

So können wir gemeinsam einem inspirierenden Abend mit tiefgründigen Einblicken in die Geschichte und den Mut einer Mutter im Widerstand gegen das NS-Regime entgegensehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen

Corina Gallmetzer und Lieselotte Rall

## Details zur Vortragenden:

Patricia Litten ist eine bekannte Schauspielerin und die Enkelin von Irmgard Litten, sowie Nichte des berühmten Rechtsanwalts Hans Litten. Sie hat sich intensiv mit der Geschichte ihrer Familie auseinandergesetzt, besonders mit dem Schicksal ihres Onkels Hans Litten, der in den 30-Jahren des 20. Jahrhunderts als junger Anwalt in Berlin mutig gegen das nationalsozialistische Regime auftrat.

Patricia Litten hat das Buch „Eine Mutter kämpft gegen Hitler“ ihrer Großmutter Irmgard Litten, das 1940 erstmals veröffentlicht wurde, in verschiedenen Lesungen und Aufführungen zum Leben erweckt. Dieses Buch dokumentiert die leidvollen Jahre, in denen Irmgard Litten um die Freilassung ihres Sohnes Hans kämpfte, der nach einer konfrontativen Zeugenaussage Hitlers im Edenpalast-Prozess 1931 verhaftet und schließlich 1938 im KZ Dachau zu Tode gekommen war.

Patricia Litten selbst hat durch ihre Lesungen und Bühnenauftritte, unter anderem in dem Theaterstück „Der Prozess des Hans Litten“, wesentlich zur Erinnerung und Aufarbeitung dieser Familiengeschichte beigetragen. Sie ist bekannt für ihre engagierten Darbietungen und ihre Fähigkeit, die emotionale Tiefe und die historische Bedeutung der Ereignisse lebendig werden zu lassen.